

INSM-Regionalranking

Das Stärken-Schwächen-Profil

Kreisfreie Stadt Suhl

Waffenstadt punktet mit vielen Hochqualifizierten, hat aber Schwächen bei der Produktivität

Die kreisfreie Stadt Suhl belegt mit 44,7 Punkten Platz 323 von insgesamt 409 Kreisen und kreisfreien Städten im zweiten wissenschaftlichen Regionalranking der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM). Innerhalb des Landes Thüringen belegt Suhl Platz zehn unter 23 Kreisen und kreisfreien Städten. Die INSM-Studie berücksichtigt zahlreiche ökonomische und strukturelle Indikatoren wie Kaufkraft, Bruttoinlandsprodukt und Ausbildungsplatzdichte. Wo Suhl punktet - und wo nicht, zeigt folgende Übersicht:

Stärken:

- In der kreisfreien Stadt Suhl werden 68,7 Prozent aller Kinder unter sechs Jahren in Kindertageseinrichtungen betreut. Bundesweit liegt der Anteil bei 54,3 Prozent. Damit belegt die kreisfreie Stadt Suhl Rang 40 im INSM-Ranking. Unter 23 Städten und Kreisen in Thüringen wird Rang acht erreicht.
- 12,1 Prozent aller sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Suhl haben einen Hochschul- oder Fachhochschulabschluss. Bundesweit liegt der Anteil Hochqualifizierter bei 7,8 Prozent. Deutschlandweit ergibt sich so Rang 49 sowie Platz vier unter 23 untersuchten Städten und Kreisen in Thüringen.
- Die Arbeitskosten je Arbeitnehmer belaufen sich in Suhl auf 27.012 Euro. Im Bundesmittel liegen diese Kosten, die sich aus dem Bruttolohn beziehungsweise -gehalt und den Sozialversicherungsbeiträgen zusammensetzen, bei 31.846 Euro. Damit kommt Suhl bundesweit auf Rang 57. Innerhalb von Thüringen ergibt das Rang 17.

Schwächen:

- Beim Demografieindex, einem Sammelindikator, der die Altersstruktur der Bevölkerung - zum Beispiel das Zahlenverhältnis zwischen Jung und Alt - wiedergibt, erreicht die kreisfreie Stadt Suhl einen Indexwert von 43,3 Punkten. Platz 409 im bundesweiten Vergleich. Landesweit kommt die kreisfreie Stadt Suhl damit auf Rang 23 unter 23 analysierten Städten und Kreisen.
- 46.007 Euro erwirtschaftet hier jeder Erwerbstätige im Schnitt. Damit schneidet Suhl im Gesamtvergleich mit Rang 387 ab. Zum Vergleich: Bundesweit erreicht die Produktivität ein Niveau von 58.299 Euro pro Erwerbstätigem. Innerhalb der Grenzen des Landes Thüringen ergibt sich Rang 16 unter 23 Kreisen.
- Der Saldo der Gewerbean- und -abmeldungen vermittelt einen Eindruck von der regionalen Gründungsdynamik. In Suhl lag dieser Saldo 2007 bei 0,2 je 1.000 Einwohner. Bundesdurchschnitt ist ein Wert von 1,4. Das bringt Rang 374 im Gesamtranking und Platz 17 unter 23 kreisfreien Städten und Landkreisen in Thüringen.

Ansprechpartner:

Jan Loleit (Projektleitung)

Tel.: 0221 / 49 81 - 405

E-Mail: Loleit@insm.de

Alle weiteren Stärken-Schwächen-Profile finden Sie unter: <http://www.insm-regionalranking.de>

Kreisfreie Stadt Suhl in Zahlen

Gesamtranking			Bundesland	
Punkte	Platz	Bester Kreis	Platz	Bester Kreis
44,7	323	Landkreis München	10 von insg. 23	Kreisfreie Stadt Jena

Regionalranking

Indikator	Dimension	Wert	Mittelwert	Rang		Bester Kreis*
				Bund	Land	
Wohlstand	Punkte	10,9	12,5	307	1	LK Starnberg
Kaufkraft 1)	Indexwert	85,5	100,0	313	2	LK Hochtaunuskreis
Einkommensteuerkraft 2)	Euro je Ew	168	282	327	1	LK Hochtaunuskreis
Arbeitsmarkt	Punkte	10,5	12,5	320	13	LK Eichstätt
Arbeitslosenquote 3)	Prozent	12,0	8,4	321	12	LK Eichstätt
Arbeitsplatzversorgung 4)	Prozent	57,8	60,0	291	16	LK Tuttlingen
Struktur	Punkte	13,2	15,0	354	16	LK München
BIP je Einwohner	Euro	25.848	28.534	200	4	LK München
Gewerbesaldo 5)	je 1.000 Ew	0,2	1,4	374	17	KS Frankfurt am Main
Pendlersaldo 6)	je 100 Ew	5,9	-0,8	83	4	KS Schweinfurt
ALG-II-Empfänger	je 100 Ew	8,1	5,6	315	12	LK Eichstätt
Junge Arbeitslose 7)	Prozent	6,4	3,5	366	19	LK Eichstätt
Demografie	Index	43,3	100,0	409	23	LK Cloppenburg
Straftaten	je 100.000 Ew	7.222	6.786	252	16	LK Straubing-Bogen
Private Verschuldung 8)	Prozent	11,4	9,6	323	19	LK Eichstätt
Gemeindliche Steuerkraft 9)	Euro je Ew	450	765	356	8	KS Frankfurt am Main
Öffentliche Schulden 10)	Euro je Ew	1.325	1.456	203	15	KS Dresden
Standort	Punkte	10,1	10,0	149	10	LK München
Produktivität 11)	Euro	46.007	58.299	387	16	LK München
Arbeitskosten 12)	Euro	27.012	31.846	57	17	LK Bad Doberan
Hochqualifizierte 13)	Prozent	12,1	7,8	49	4	KS Erlangen
Ingenieure 14)	Prozent	2,2	2,2	155	5	KS Erlangen
Gästeübernachtungen	je Ew	5,9	4,8	84	4	LK Rügen
Kita-Betreuungsquote 15)	Prozent	68,7	54,3	40	8	KS Neubrandenburg
Ausbildungsplätze 16)	Prozent	99,4	98,9	181	4	LK Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim

1) Indexwert nach eigener Berechnung auf Basis von GfK-Kaufkraftdaten

2) Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

3) bezogen auf abhängige Erwerbspersonen

4) Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (Wohnort) und der geringfügig Beschäftigten (Wohnort) an den Erwerbsfähigen (Einwohner im Alter von 15 bis 65 Jahren) in %

5) Saldo aus Gewerbean- und -abmeldungen

6) Saldo aus SV-Beschäftigten am Arbeitsort und SV-Beschäftigten am Wohnort

7) Anteil der Arbeitslosen unter 25 an den Einwohnern von 15-25

8) Anteil der privat Verschuldeten an den Einwohner über 18

9) Grundsteuer, Gewerbesteuer, Gemeindeanteil aus Einkommensteuer und Umsatzsteuer (abzügl. Gewerbesteuerumlage)

10) inkl. Eigenbetriebe

11) BIP je Erwerbstätigem

12) Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer

13) Anteil der SV-Beschäftigten mit Hochschul- oder FH-Abschluss

14) je 100 SV-Beschäftigte

15) Anteil der betreuten Kinder unter 6 Jahren

16) Ausbildungsplätze je 100 Nachfrager

* KS = Kreisfreie Stadt; LK = Landkreis

Ansprechpartner:

Jan Loleit (Projektleitung)

Tel.: 0221 / 49 81 - 405

E-Mail: Loleit@insm.de

Alle weiteren Stärken-Schwächen-Profile finden Sie unter: <http://www.insm-regionalranking.de>